

# Sep



## Auf Zeit

### Krisenzeiten

**Daniel Kerber, Architekt, MORE THAN SHELTERS, Hamburg / Philipp Blom, Schriftsteller und Journalist, Wien / Nik Weidler, Architekt, ad-hab+, Urbach / Moderation Susanne Brauer, Philosophin, Zürich**

Mo 2. September 2019, 19.30 Uhr im Forum

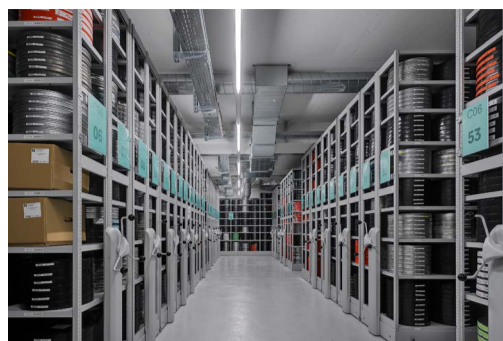
## Hochparterre Städtebau-

### stammtisch

### Die Chancen des Stillstands

Mo 16. September 2019, 19.30 Uhr im Forum

# Sep/Okt



## Auf Zeit

### Konserviert

**Daniel Niggli, EM2N Architekten, Zürich / Julia Lütolf, Konservatorin, Werkstoffarchiv St. Gallen / Cornelia Dora, Stiftsbibliothekar, St. Gallen / Moderation Jean-Daniel Strub, Ethiker, Zürich**

Mo 30. September 2019, 19.30 Uhr im Forum

## BSA@AFO

### Techné: Massivbau, Verbundmauerwerk

Mo 21. Oktober 2019, in St. Gallen

# Programm 2019 Sep – Dez

# Nov



## Auf Zeit

### Recycling

**Dirk E. Hebel, Architekt, Karlsruher Institut für Technologie (KIT) / Barbara Holzer, Holzer Kobler Architekturen, Zürich / Freitag Bros., Zürich / Moderation Barbara Bleisch, Philosophin, Zürich**

Mo 4. November 2019, 19.30 Uhr im Forum

## sia Thurgau@AFO

Mo 18. November 2019, 19.30 Uhr im Forum

## ArchitekTour

### Israel

Mi 27. November – So 1. Dezember 2019

# Dez



## Auf Zeit

### Temporär

**Philip Jodidio, Autor, Lausanne / Lennart Wiechell, Architekt, Schmiedhuber Partner, München / Sandra Oehy, Kunsthistorikerin und Kuratorin, Zürich / Moderation Jean-Daniel Strub, Ethiker, Zürich**

Mo 2. Dezember 2019, 19.30 Uhr im Forum

## Moderationen

### Barbara Bleisch, Philosophin, Zürich

hat in Zürich, Basel und Tübingen Philosophie, Germanistik und Religionswissenschaften studiert und zu Fragen der globalen Gerechtigkeit am Ethik-Zentrum der Universität Zürich promoviert. Sie moderiert die «Sternstunde Philosophie» bei Schweizer Radio und Fernsehen SRF und ist Kolumnistin beim Tages-Anzeiger sowie beim «Philosophie Magazin» in Berlin. Bleisch ist ausserdem Dozentin für Ethik in den «Advanced Studies of Applied Ethics» am Ethik-Zentrum der Universität Zürich sowie im Studiengang «Philosophie und Management» an der Universität Luzern. Zu ihren jüngsten Publikationen gehören «Warum wir unseren Eltern nichts schulden» (München 2018) «Familiäre Pflichten» (Frankfurt a. M. 2015) und «Ethische Entscheidungsfindung» (Zürich 2014).

### Jean-Daniel Strub, Ethiker, Zürich

Jean-Daniel Strub ist selbständiger Ethiker in Zürich. Er ist Mitgründer und Co-Geschäftsführer von ethix – Lab für Innovationsethik und des Büros Brauer & Strub | Medizin Ethik Politik. Ebenso ist er Geschäftsführer der Stiftung Wissenschaftliche Politikstipendien in Bern. Er ist regelmässig als Moderator von Tagungen und Diskussionsveranstaltungen im Einsatz. Ausserdem moderiert er regelmässig Podien im Rahmen von politischen Anlässen im Grossraum Zürich, wozu wiederholt auch Veranstaltungen zu städtebaulichen und raumplanerischen Fragen gehören.

## Architektur Forum Ostschweiz

Davidstrasse 40

Postfach  
9004 St. Gallen

[www.a-f-o.ch](http://www.a-f-o.ch)



# Programm 2019 Sep- Dez



**Jahresthema**  
Auf Zeit

Was hat die beständige Architektur mit der flüchtigen Zeit zu tun? Architekten wännen sich oft als Künstler, die in der Zeitlosigkeit arbeiten. Die auftretenden Stilepochen werden als rhythmisch vorantreibende Wellen in diesem Kontinuum angesehen. Mit der Zeit lassen sich die historischen Dimensionen bemessen. Eine weitere unweigerliche Folge des Zeitenflusses stellt der kontinuierliche Zerfall der Materie dar, dieser wird im positiven Sinne und bis zu einem gewissen Grad als Patina bezeichnet. Aus dem Zerfall lassen sich aber auch Strategien des Wiederverwendens oder auf Neudeutsch des Recyclings ableiten. Wie gehen wir mit dem Zerfall und der Zeitlichkeit um? Meistens wird restauriert und saniert. Aber was machen wir, wenn die Substanz noch intakt ist, sich jedoch die Bedürfnisse geändert haben? Zerstören wir dann etwas, das materiell noch gut ist, oder gelingt es dieses so umzugestalten, dass es gewandelten Bedürfnissen genügt?

Guter Architektur mit ihren der Zeit enthobenen Ansprüchen fällt es beim Aushandeln guter Lösungen oft schwer, dem marktwirtschaftlichen Druck standzuhalten. Da bedarf es meistens der Unterstützung mit politischen Ideen und um diese zu erhalten und zu stärken, braucht es überzeugende architektonische Argumente. Und da sind die Fachleute gefragt, welche um Begründungen für ihre Haltungen ringen. Im AFO wird dies öffentlich und somit nachvollziehbar praktiziert.

In diesem Jahr widmen wir uns dem Umgang mit der Zeit, der Auseinandersetzung mit Vergänglichkeit und Veränderungen, auf materieller Ebene und in Bezug zur Gestaltung von öffentlichen und privaten Räumen und Landschaften.